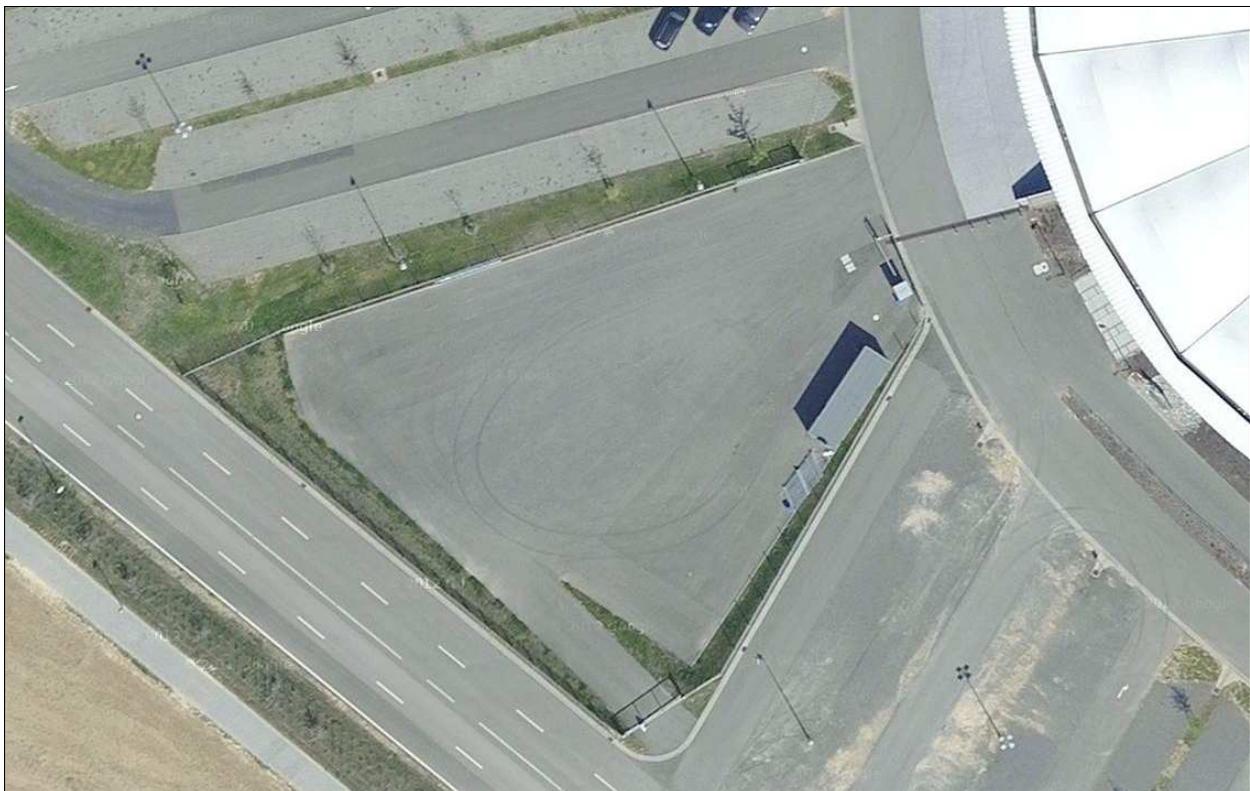


Grünordnerischer Beitrag  
BP Stadion Sinsheim Süd – 1. Änderung  
Bau eines Fan-Hauses

in Sinsheim



Stand 20. November 2012

Dipl.-Ing. Bärbel Schlosser

---



Gesellschaft für Landschaftsökologie und Umweltplanung  
St.-Peter-Straße 2 . 69126 Heidelberg . t 06221 3950590 . f 06221 3950580  
info@bioplan-landschaft.de . www.bioplan-landschaft.de



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Anlass .....</b>	<b>1</b>
<b>2.0</b>	<b>Beschreibung des Vorhabens.....</b>	<b>1</b>
<b>3.0</b>	<b>Sonstige relevante Planungen .....</b>	<b>1</b>
<b>4.0</b>	<b>Beschreibung des derzeitigen Zustandes sowie pot. Auswirkungen durch das Vorhaben.....</b>	<b>1</b>
<b>5.0</b>	<b>Grünordnerische Empfehlungen .....</b>	<b>4</b>
<b>6.0</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>6</b>

## Tabellen- / Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1:	Artenverwendungsliste gemäß Bebauungsplan „Stadion Sinsheim Süd“ .....	4
Abbildung 1:	Bestand.....	3
Abbildung 2:	Planung.....	5

## 1.0 Anlass

Anlass Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 33 „Stadion Sinsheim Süd“ soll ein Fan-Haus für die Anhänger der TSG 1899 Hoffenheim errichtet werden. Hierfür wird die 1. Änderung des Bebauungsplans durchgeführt.

## 2.0 Beschreibung des Vorhabens

Vorhabenbeschreibung Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1.800 m<sup>2</sup>. Auf dieser Fläche soll in der südlichen Ecke ein ca. 200 m<sup>2</sup> großes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach errichtet werden.

## 3.0 Sonstige relevante Planungen

geplante Solarcarports Es ist geplant, die Stellplätze nördlich und südlich des Planungsgebietes mit Solarpaneelen zu überstellen. Im Zuge dieser Maßnahme müsste ein großer Teil der jetzt vorhandenen Stellplatzbäume ganz oder teilweise entfernt werden.

## 4.0 Beschreibung des derzeitigen Zustandes sowie pot. Auswirkungen durch das Vorhaben

**Boden, Wasser** Der größte Teil der zu überplanenden Fläche ist versiegelt. Randlich befinden sich im Südwesten bzw. Südosten Böschungen mit offenem Boden. (siehe Abbildung 1) Oberflächengewässer gibt es keine im Planungsgebiet oder in unmittelbarer Nachbarschaft.

Im Bereich des geplanten Gebäudes werden die derzeitigen Böschungen voraussichtlich versiegelt.

**Klima** Die Fläche bzw. das Umfeld ist durch den hohen Versiegelungsgrad siedlungsklimatisch vorbelastet. Die versiegelten Oberflächen heizen sich bei starker Sonneneinstrahlung auf. Nachts tragen sie dann insbesondere bei siedlungsklimatisch relevanten Wetterlagen zur Kaltluftzehrung bei.

Eine deutliche Verschlechterung des Siedlungsklimas ist durch den Bau des Gebäudes nicht zu erwarten.

**Pflanzen/Tiere** Lediglich die Böschungen im Südosten und Südwesten haben offene Bodenflächen. Die Böschungen der kleinen Grünflächen sind nordost- bzw. nordwestexponiert. Das Planungsgebiet ist eingezäunt. Aufgrund der isolierten Lage zwischen versiegelten Flächen, der Nordexposition sowie der geringen Größe sind hier keine besonderen Artenvorkommen zu erwarten. Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG werden durch die Planung nicht ausgelöst.

Im Bereich der überbaubaren Flächen gehen die bisher begrünten Böschungen verloren.

**Landschaftsbild /  
Erholung**

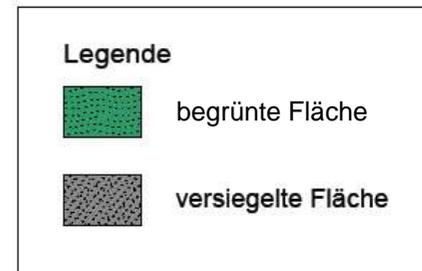
Das Planungsgebiet befindet sich zwischen den Stellplatzflächen mit Rasengittersteinen im Norden und den Rasenschotterstellplätzen im Süden. Beide Stellplatzbereiche sind mit Bäumen überstellt. Das Planungsgebiet selbst weist mit Ausnahme der Böschungen ausschließlich versiegelte Flächen auf.

Erholungsnutzung findet weder auf der Fläche selbst noch in der unmittelbaren Umgebung statt. Nächster erholungsrelevanter Bereich ist das Ilvesbachtal südlich des Stadions. Aufgrund der exponierten Lage ist eine Sichtbarkeit von Süden her gegeben (z. B. vom Steinsberg).

Aufgrund der erheblichen Vorbelastung des Planungsgebietes sowie der vorhandenen Bebauung des Stadionareals und des umliegenden Gewerbes fällt das zusätzliche Gebäude kaum ins Gewicht.



Abbildung 1: Bestand



<b>BIOPLAN</b>	Gesellschaft für Land- schaftsökologie und Umweltplanung	St. - Peter - Straße 2 69126 Heidelberg Tel.: 06221 / 3950290 Fax: 06221 / 3950980
	<b>Bestandsplan</b>	PROJEKT: Bebauungsplan Stadion Sinsheim-Süd



Quelle Luftbild: Google

## 5.0 Grünordnerische Empfehlungen

### Neupflanzungen

Durch den Bau des Fangebäudes entfallen voraussichtlich 90 m<sup>2</sup> begrünte Fläche. Im Zuge der Überplanung wird empfohlen heimische Sträucher auf der Böschungsfäche im Nordwesten des Planungsgebietes anzupflanzen. Es sollen Arten gemäß Artenverwendungsliste des Bebauungsplanes „Stadion Sinsheim Süd“ verwendet werden (siehe Tabelle 1). Damit wird die Einbindung ins Ortsbild verbessert und ein gewisser Begrünungsausgleich geschaffen

Eine Anpflanzung von Bäumen ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich aufgrund der Funktion des eingezäunten Areals als Standort für funktechnische Einrichtungen (Fernsehübertragungen usw.).

<b>Tabelle 1: Artenverwendungsliste gemäß Bebauungsplan „Stadion Sinsheim Süd“</b>	
<b>1 a Mittelgroße Bäume (15 – 20 / 25 m)</b>	
Acer platanoides 'Columnare' (15 – 20 m)	Spitzahorn (säulenförmig)
Acer platanoides 'Summershade' (15 – 20 m)	Spitzahorn
Carpinus betulus (15 – 25 m)	Hainbuche
Carpinus betulus 'Geessink' (15 – 20 m)	Hainbuche
Fraxinus excelsior 'Atlas'	Esche (kegelförmig)
Prunus avium (15 – 20 m)	Vogelkirsche
Sorbus torminalis (10 – 20 m)	Elsbeere
Tilia cordata 'Erecta' (15 – 20 m)	Winterlinde
Tilia cordata 'Glenleven' (15 – 25)	Kegellinde
<b>1 b Mittelgroße Bäume (10 – 15 m)</b>	
Acer campestre	Feldahorn (strauchartiger Wuchs)
Acer campestre 'Elsrijk'	Feldahorn 'Elsrijk' (baumartiger Wuchs)
Acer platanoides 'Farlakes Green' (12 – 15 m)	Spitzahorn
Acer platanoides 'Olmsted' (10 – 12 m)	Spitzahorn (säulenförmig)
Carpinus betulus 'Columnaris' (8 – 15)	Hainbuche
Carpinus betulus 'Fastigiata' (8 – 15)	Säulen-Hainbuche
Pyrus communis (10 – 15 m)	Holzbirne
Sorbus aucuparia (10 – 15 m)	Vogelbeere
Sorbus domestica (10 – 15 m)	Speierling
Sorbus intermedia (10 – 12 m)	Schwedische Mehlbeere
Tilia platyphyllos 'Laciniata' (10 – 15 m)	Sommerlinde
<b>2. Kleine Bäume (4 – 12 m):</b>	
Acer platanoides 'Globosum' (4 – 6 m)	Kugelahorn
Malus domestica (5 – 7 m)	Holzapfel
Prunus domestica (7 – 10 m)	Hauswetschge
Sorbus aria (6 – 12 m)	Mehlbeere
Tilia cordata 'Rancho' (9 – 12 m)	Kleinkronige Winterlinde
<b>3. Sträucher:</b>	
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Hasel
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Liguster
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn
Rosa canina	Hundsrose
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball



**Legende**

**Planung**

-  begrünte Fläche
-  versiegelte Fläche
-  zu pflanzende Sträucher
-  Baugrenze

**BIOPLAN** Gesellschaft für Landschaftsökologie und Umweltplanung

St. - Peter - Straße 2  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 3950550  
Fax: 06221 / 3950580

**Begrünungsempfehlungen**



Quelle Luftbild: Google

Abbildung 2: Planung

## 6.0 Fazit

Auswirkungen	Durch die Umsetzung der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Mensch zu erwarten.
Empfehlungen	Es wird empfohlen auf der Böschungfläche im Nordwesten des Planungsgebietes heimische Sträucher anzupflanzen.

Heidelberg, den 20.11.2012

